

Was zieht man
daraus?

Man zieht daraus eine große Menge roher
und verarbeiteter Seide, zur Arznei dienliche
Spicereien, Weine, Reis und Marmor.

Wen wenn man
es erobert hat be-
wohnt?

Italien war vor alters von vielen Völkern ver-
schiedenen Herkommens bewohnt, welche alle
nach und nach unter der Römer Nothmähigkeit
kamen. Es wurde also der Mittelpunkt ihres weit-
läufigen Reiches.

Wie wurden
die Römer be-
herrscht?

Die Römer hatten gleich anfangs Könige, da-
von der erste Romulus und der letzte Tarquinius
der Stolze zehnten. Hernach machten sie die
Regierungsform republikanisch, und erwählten
sich obrigkeitliche Personen, darunter die vor-
nehmsten Bürgermeister genannt wurden: end-
lich sind sie von Kaisern beherrscht worden, de-
ren erster Julius Cäsar gewesen.

Was geschah
hernach für eine
Theilung?

395.

Der Kaiser Theodosius der Große theilte her-
nach das Reich unter seine zween Söhne, Arca-
dianus und Honorius; hieraus erwuchsen das Ori-
entalische und Occidentalische Kaiserthum; dieses
letztere begriff Italien in sich.

Durch wen
wurde Italien
angefallen?

Dieses Land wurde nachmals von vielen Nor-
dischen Völkern angefallen, welche einen Theil
daron eroberten und das Occidentalische Kaiser-
thum über einen Haufen warfen.

Wen bekam es
hernach?

Italien kam hierauf nach der Reihe unter die
Nothmähigkeit der Heraler, der Ostrogothen, der
Griechischen Kaiser und der Longobarden, bis
endlich im achten Jahrhundert die Franken, und
nach fast zweihundert Jahren die Deutschen Kö-
nige es an sich zogen.

Was geschah
unter den letz-
tern?

Unter diesen begab sich, nach vielen Verände-
rungen, daß die Römischen Päbste einen großen
Theil desselben unter eine unabhängige Gewalt
setzten, einige Städte machten sich zu freyen Staa-
ten, die übrigen Länder theilten die Deutschen
Kaiser, unter dem Titel von Herzogthümern und
Markgrafschaften, als Lehen aus.